

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr

Abknickende Vorfahrtsstraßen im Enzkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wo sind im Enzkreis abknickende Vorfahrtsstraßen mit erhöhter Unfallhäufigkeit bekannt?
2. Wie sieht die spezifische Situation am Ortsausgang der Stadt Knittlingen in Richtung Knittlingen-Kleinwillars?
3. Wann ist an dieser Stelle mit einer Verkehrsschau zu rechnen?

04. 03. 2011

Dr. Rülke FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 28. März 2011 Nr. 74-3851.1-00/856 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wo sind im Enzkreis abknickende Vorfahrtsstraßen mit erhöhter Unfallhäufigkeit bekannt?

Im gesamten Enzkreis einschließlich der Großen Kreisstadt Mühlacker bestehen keine Unfallhäufungsstellen an abknickenden Vorfahrtsstraßen.

2. Wie sieht sie die spezifische Situation am Ortsausgang der Stadt Knittlingen in Richtung Knittlingen-Kleinwillars?

In den Jahren 2008/2009 wurde an der Einmündung Pforzheimer Straße/Wiesenstraße am Ortsrand der Stadt Knittlingen in Richtung Knittlingen-Kleinwillars – außerhalb geschlossener Ortschaft – eine neue Verkehrsführung mit abknickender Vorfahrt eingerichtet. Diese stellt einen wichtigen Baustein aus einem städtischen Verkehrsgutachten dar, welches eine Verkehrsberuhigung der Innenstadt von Knittlingen bezweckt. Im Hinblick auf die wesentliche Änderung der Vorfahrtsverhältnisse wurde bei der Ausgestaltung die Linienführung der Fahrbahn im Knotenpunktbereich auf der Basis des Vorschlags eines Ingenieurbüros angepasst und mit erhöhten Randsteinen am Fahrbahnrand verdeutlicht.

Die neue Verkehrsführung erfolgte in Abstimmung zwischen dem Landratsamt Enzkreis (Straßenverkehrsbehörde, Straßenbau, Straßenbetriebsdienst), der Polizeidirektion Pforzheim sowie der Stadt Knittlingen und hat sich bewährt. Es besteht an dieser Einmündung keine Unfallauffälligkeit. Bis auf eine Beschwerde liegen beim Landratsamt Enzkreis keine weiteren Beschwerden oder Klagen von Verkehrsteilnehmern über die geänderte Verkehrsführung vor.

An der baulichen Ausführung der Randsteine war von Verkehrsteilnehmern verschiedentlich Kritik geäußert worden, da diese zum Teil lose waren und mehrmals neu befestigt werden mussten. Das Landratsamt Enzkreis wird hier im Laufe des Jahres 2011 nachbessern und die Randsteine fest einbetonieren.

2. Wann ist an dieser Stelle mit einer Verkehrsschau zu rechnen?

Eine erneute Besichtigung und Begutachtung im Rahmen einer Verkehrsschau in Knittlingen ist für den 4. Mai 2011 geplant.

Gönner

Ministerin für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr